



Wir sind
Landkreis
Kelheim

Rund ums Altholz

Informationen und Hinweise zum praktischen Umgang mit Altholz

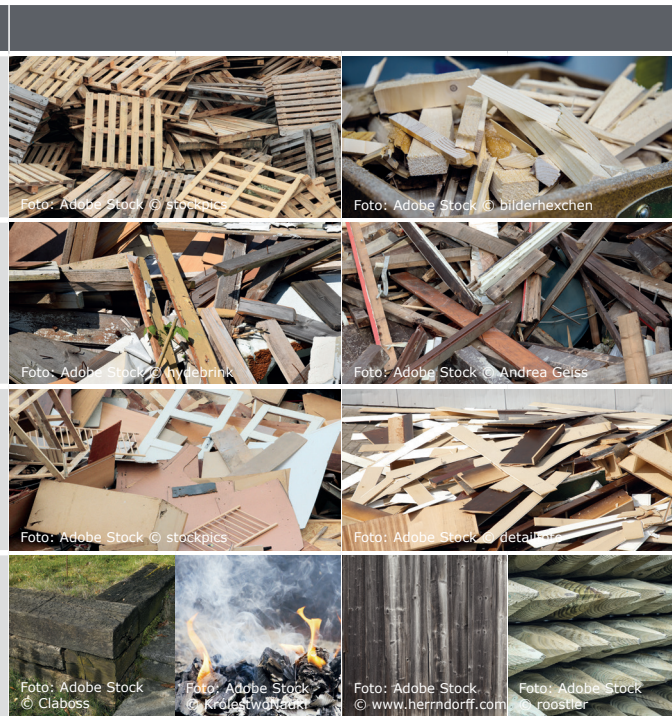
Die Verwertung von Altholz ist stark abhängig von der Art des zu verwertenden Holzes und der enthaltenen Schadstoffe bzw. Belastungen. Dazu war es notwendig, Altholz in verschiedene Klassen, bzw. Kategorien zu unterteilen, damit Verwerter und Entsorger zweifelsfrei zuordnen und einheitliche Regelungen befolgen können.

Altholzkategorien

Bezeichnung	Kategorie	Beschreibung/Beispiel
nicht behandeltes Altholz	A I	Naturbelassenes oder lediglich mechanisch bearbeitetes Altholz. Beispiel: Verschnitt, Abschnitt, Späne aus naturbelassenem Holz, Vollholzmöbel, Europaletten
behandeltes Altholz	A II	Verleimtes, gestrichenes, beschichtetes, lackiertes oder sonstig behandeltes Altholz/Holz ohne schädliche Verunreinigungen
belastetes Altholz	A III	Altholz mit halogenorganischen Verbindungen in der Beschichtung ohne Holzschutzmittel wie z.B. unsortiertes Sperrmüllholz, Möbel mit PVC-Beschichtung
besonders belastetes Altholz	A IV	Mit Holzschutzmitteln imprägniertes oder gestrichenes Altholz aus dem Außenbereich. Beispiel: Bahnschwellen, Brandholz, Konstruktionsholz, Dachsparren, Fenster, Fensterstöcke, Jägerzaun



Idealerweise sollte das Altholz schon an der Anfallstelle (Baustelle, zu Hause etc.) nach den oben genannten Kategorien getrennt und anschließend ordnungsgemäß verwertet/entsorgt werden.



Altholz I bis III

Verwertung möglich über Bauschuttdeponie Haunsbach oder Wertstoffzentren (Arnshofen, Bad Abbach, Neustadt/Do., Langquaid, Riedenburg, Kelheim/Saal) und in den Wertstoffhöfen Painten sowie Wildenberg.

Gebühr: 5,50 €/½ m³

Altholz IV

... ist als gefährlicher Abfall eingestuft. Entsorgung über dafür zugelassene Privatfirmen (mit Entsorgungsnachweis). Aktuell sind dies im Landkreis folgende Firmen:

- Pöppel Abfallwirtschaft und Städtereinigung GmbH, Kelheim, Tel. 09441 675030
- Blümel Teugn/Thronhofen, Tel. 09405 95410
- Högl, Volkenschwand, Tel. 08754 96090

Gebühr: bitte nachfragen!



Was noch?

- Wurzelstöcke können nicht über die Landkreiseinrichtungen verwertet werden. Man lässt sie am besten dort verrotten, wo man sie ausgegraben hat. Eine Verwertung ist möglich über die im Landkreis ansässigen Kompostierbetriebe Blümel/Teugn-Thronhofen und Högl/Volkenschwand-Dietrichsdorf.
- PCB-haltiges Altholz (z.B. Dämm- und Schallschutzplatten) ist als gefährlicher Abfall eingestuft und muß gesondert entsorgt werden (Auskunft beim Landkreis Kelheim – Staatliches Abfallrecht).
- Lediglich rund 10 % des verwerteten Altholzes wandern in die stoffliche Verwertung (Spanplattenproduktion), der Rest geht in die Wärmeerzeugung (Feuerungsanlagen) oder thermische Verwertung (MVA).

Quelle: Umweltbundesamt

Neulich bei Noah auf der Arche ...



GISELA!!! HAB ICH NICHT GESAGT: „KEINE HOLZWÜRMER“?



Foto: Adobe Stock © pict rider

Herausgeber:

Landratsamt Kelheim · Donaupark 12 · 93309 Kelheim
www.landkreis-kelheim.de

Ansprechpartner:

Kommunale Abfallwirtschaft
Katharina Spreider, Tel. 09441 207-1517
abfallwirtschaft@landkreis-kelheim.de

Stand: 5/2023